



Ausgabe  
02  
April 2016

## Newsletter

# FORUM FLÜCHTLINGSHILFE

### Themenübersicht

Medientaschen für ehrenamtliche Sprachlernhelfer/innen  
Save the Date: Forum Flüchtlingshilfe 23. September 2016  
Aktuelles aus den Dialogforen  
Engagementforum F plus  
Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche  
Arbeit für Geflüchtete  
Finanzielle Förderung der Flüchtlingsarbeit  
Platzkapazitäten in den Unterkünften  
Meldungen in Kürze  
Impressum

### Medientaschen für ehrenamtliche Sprachlernhelfer/innen

#### Medientaschen für ehrenamtliche Sprachlernhelfer/innen

Das [Dialogforum Sprachförderung](http://www.hamburg.de/4802400) stellt die „Medientasche“ vor (<http://www.hamburg.de/4802400>): Die Bücherhallen Hamburg unterstützen in Kooperation mit der BASFI und gemeinsam mit der Hamburger Volkshochschule geschulte Ehrenamtliche, die sich in der Sprachförderung für Geflüchtete engagieren, mit passgenauen Deutschlernmaterialien für den Gruppenunterricht.

Zielgruppe sind Ehrenamtliche, die bei anerkannten Bildungsträgern (zum Beispiel bei der Volkshochschule) eine Fortbildung zur vorbereitenden oder ergänzenden Sprachförderung von Geflüchteten absolvieren und dafür ein Zertifikat erhalten (weitere Infos hierzu in diesem Newsletter unter Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche). Mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Deutschlernmaterialien und der ergänzenden Materialien zu Kultur und Lebenswirklichkeit des Gastlands wird den ausgebildeten Ehrenamtlichen die Gestaltung des Sprachförderangebotes erheblich erleichtert.

Die auf Leihbasis ausgegebene Tasche enthält zehn bewährte Medien zum Deutschlernen in Gruppen (ausgesucht von DaF-Expertinnen der Hamburger VHS und der Bücherhallen Hamburg), das Buch ‚Erste Informationen für Flüchtlinge‘ des Herder-Verlages (deutsch-arabisch), eine Kopierkarte zum kostenlosen Kopieren in allen Bücherhallen (für etwa 100 Kopien von Unterrichtsblättern für die Teilnehmenden) sowie einen Gutschein für eine kostenfreie Kundenkarte der Bücherhallen Hamburg für ein Jahr.

Mit dieser Kundenkarte können Ehrenamtliche insbesondere Deutsch-Lehrmaterialien (auch in größeren Mengen) entleihen sowie die interkulturellen Bücherhallen-Angebote nutzen. Gleichzeitig können mit der Kundenkarte Geflüchtete an die Bibliotheksnutzung herangeführt werden, so z.B. an die vielfältigen digitalen Möglichkeiten zum Deutschlernen und zu den „Bücherhallen-Angebote für Zugewanderte“.

In der Pilotphase sollen zunächst 450 [Medientaschen](http://www.hamburg.de/5566136) (<http://www.hamburg.de/5566136>) an die von der VHS geschulten und zertifizierten Ehrenamtlichen ausgegeben werden. Das Projekt startet am 26. Mai 2016.

## Save the Date

### Save the Date: Nächstes offenes Forum Flüchtlingshilfe am 23. September 2016

Das für alle offene Forum Flüchtlingshilfe wird in diesem Jahr auf Kampnagel stattfinden. Ort und Zeit stehen fest, bei der inhaltlichen Planung möchten wir Ideen und Anregungen von Flüchtlingshilfe-Initiativen aufgreifen, die in diesem Jahr aktiv in die Vorbereitung eingebunden werden. Dazu wird im Rahmen der Tagung des Engagementforums F plus ein Planungsteam gebildet.

## Neues Dialogforum

### Aktuelle Nachrichten aus den Dialogforen

Als sechstes Dialogforum hat sich das [Dialogforum Kultur - Willkommenskultur](http://www.hamburg.de/5500618) konstituiert (<http://www.hamburg.de/5500618>).

Der Dachverband Stadtkultur Hamburg e.V. und die LAG Kinder- und Jugendkultur e.V. haben unter der Kennung [www.willkommenskultur-hamburg.de](http://www.willkommenskultur-hamburg.de) eine Web-Plattform aufgebaut, auf der alle bezogen auf Flucht und Asyl relevanten Kulturaktivitäten gebündelt werden.

Noch in der ersten Jahreshälfte will das Dialogforum Kultur zu zwei Fachforen einladen. Alle Interessierten, die sich professionell oder ehrenamtlich für die Kulturarbeit mit Geflüchteten engagieren, sind angesprochen. Infos werden auf der Seite des Dialogforums (<http://www.hamburg.de/5500618>) veröffentlicht.

## Termine I

Das Dialogforum [Schutz von Frauen vor Gewalt in Unterkünften](http://www.hamburg.de/4802402) plant zwei Veranstaltungen (<http://www.hamburg.de/4802402>):

- Ein **Auftakttreffen** am Dienstag, 10. Mai 2016 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr
- Einen **Workshop** am Samstag, 18. Juni 2016 von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr

Der Ort wird jeweils rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Seite des Dialogforums bekannt gegeben.

Alle Ehrenamtlichen der Hamburger Flüchtlingshilfe, die sich für das Themenfeld „Schutz von Frauen vor Gewalt“ interessieren, sind zu beiden Treffen herzlich eingeladen. Im Rahmen des Auftakttreffens soll zunächst ein Überblick über das Hilfesystem des Hamburger Opferschutzes gegeben werden. Im Anschluss werden die Erfahrungen der Ehrenamtlichen zu diesem Themenfeld gesammelt und gemeinsam mit den Expertinnen des Dialogforums diskutiert. Im Ergebnis werden daraus die wichtigsten Fragen und Problemstellungen herausgebildet, um diese in dem geplanten Workshop vertiefter zu behandeln.

Zur besseren Planung wird für beide Veranstaltung um [Anmeldung](http://www.hamburg.de/5776286) gebeten (<http://www.hamburg.de/5776286>).

Fragen oder Anregungen können Sie jederzeit an das Dialogforum richten.

## Termine II

Zum Thema „**Integration durch Sport für Flüchtlinge**“ veranstaltet das [Dialogforum Sport](http://www.hamburg.de/4962750) (<http://www.hamburg.de/4962750>) eine [Aufaktveranstaltung](http://www.hamburg.de/5549142) (<http://www.hamburg.de/5549142>) am Donnerstag, dem 14. April 2016 im Haus des Sports.

Ziel der Veranstaltung ist es, Vertreter von Sportvereinen, Flüchtlingsinitiativen, Wohnunterkünften etc. an einen Tisch zu bringen, um Fragen, Erfolge und Herausforderungen rund um die sportliche Arbeit mit Flüchtlingen zu diskutieren.

Anmeldungen bitte an [e.quante@hamburger-sportbund.de](mailto:e.quante@hamburger-sportbund.de)

## Beratung

Auf der Seite des [Dialogforums Integration in Ausbildung und Arbeit](http://www.hamburg.de/4802398) (<http://www.hamburg.de/4802398>) finden Sie einen Hinweis auf ein Beratungsangebot des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Der DGB bietet Geflüchteten [telefonische Beratung](http://www.hamburg.de/5629220) (<http://www.hamburg.de/5629220>) zu Fragen zum Mindestlohn in Deutsch, Englisch, Arabisch und Persisch/Farsi.

Eine Rubrik F.A.Q zu aktuellen Fragen rund um die Themen Arbeit und Ausbildung ist in Vorbereitung und wird demnächst auf der Seite des Dialogforums eingestellt.

### Erste Fachtagung des Engagementforum F plus

Am 26. Mai 2016 wird sich das Engagementforum F plus zu seiner ersten Fachtagung zusammenfinden. Das Engagementforum F plus richtet sich gleichermaßen an die Akteure der Engagementförderung wie die aktiven Initiativen und Personen in der freiwilligen Flüchtlingshilfe.

Als Beratungsgremium für die Umsetzung der Engagementstrategie 2020 wurde das Engagementforum gegründet. Im Rahmen seiner Sitzung im Dezember 2015 vereinbarte dieses Gremium, künftig einmal im Jahr in erweiterter Runde zu tagen, um sich mit den Vertreterinnen und Vertretern von Flüchtlingshilfe-Initiativen – und insbesondere den im Forum Flüchtlingshilfe engagierten Institutionen und Personen – über die Themen und Fragestellungen der Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingshilfe auszutauschen.

Auf der gemeinsamen Tagung sollen die Strukturen und Rahmenbedingungen des allgemeinen freiwilligen Engagements für die Engagierten in der Flüchtlingshilfe im Sozialraum nutzbar gemacht werden. Ziel der Veranstaltung ist eine möglichst optimale Unterstützung der vielen Flüchtlingshelferinnen und -helfer an der Schnittstelle zwischen den Netzwerken, Institutionen, Einrichtungen und Trägern der Engagementförderung und dem freiwilligen Engagement in der Flüchtlingshilfe.

Parallel mit diesem Newsletter werden Einladungen an alle im Forum Flüchtlingshilfe bekannten Flüchtlingshilfe-Initiativen versandt.

Da sich die freiwillige Flüchtlingshilfe sehr dynamisch entwickelt, ist es möglich, dass auf diesem Weg nicht alle interessierten Initiativen erreicht werden. Wenn Sie sich in einer Initiative engagieren, die nicht zum Engagementforum F plus eingeladen wurde, geben sie uns bitte einen Hinweis an [forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de](mailto:forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de) damit wir Ihnen eine Einladung zusenden können.

Aus Kapazitätsgründen, und im Interesse eines persönlichen Austausches, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst auf max. zwei Personen je Initiative begrenzen müssen.

### Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche

Die Fortbildungsreihe, die im Rahmen des Forum Flüchtlingshilfe für dieses Jahr aufgelegt wurde, ist angelaufen. Die ersten drei Veranstaltungen haben bereits stattgefunden und hatten regen Zulauf. Bitte melden Sie sich rechtzeitig zur [Teilnahme](#) an. (<http://www.hamburg.de/4919840>)

### Fortbildung für Ehrenamtliche in der Sprachförderung mit Geflüchteten

Sie arbeiten als Ehrenamtliche/r oder wollen sich demnächst ehrenamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuankömmlingen engagieren? Neben der direkten Unterstützung können Sie auch beim Erlernen der Sprache wichtige vorbereitende und ergänzende Hilfe leisten.

Nur: wie macht man das? Was ist die geeignete Form, wo findet man geeignetes Material, was gibt es in Hamburg an Deutschkursen und für wen sind sie zugänglich? Wie verhält man sich als Ehrenamtliche/r in Konflikten, besonders, wenn es um interkulturelle Differenzen geht?

Die Hamburger Volkshochschule bietet eine Fortbildung an, die genau diese Fragen aufgreift und praktische Hinweise und Hilfen gibt. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos, da sie von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration finanziert wird.

Information zu Kursbeginn und Anmeldung finden Sie in der Datenbank der AKTIVOLI-Freiwilligenakademie: <http://aktivoli.kursportal.info/k4389991?q=Volkshochschule+-+VHS+Hamburg>

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie im [Kursportal](#) (<http://aktivoli.kursportal.info/>) der [AKTIVOLI-Freiwilligenakademie](#) (<http://www.aktivoli.de/weiterbildung/freiwilligenakademie.html>).

## Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche

Die Freiwilligenakademie bietet freiwillig Engagierten in der Flüchtlingshilfe und allen anderen Engagierten in und um Hamburg einen Überblick über Angebote verschiedenster Träger: von der Volkshochschule bis zu den Angeboten der verschiedenen Wohlfahrtsverbände.

Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Freiwillige, Interessierte und Organisationen werden über das Online-Portal gebündelt und zentral zugänglich gemacht. Darüber hinaus wird die Freiwilligenakademie zukünftig Fortbildungsbedarfe ermitteln und Freiwillige bzw. Hauptamtliche bei der Weiterentwicklung von Seminaren vor Ort und der Konzeption neuer Fortbildungsangebote beraten. So sollen Freiwillige in ihrem Engagement ergänzend unterstützt und gefördert werden.

## Arbeit für Geflüchtete

### **Das Hamburger Programm W.I.R und die Ergebnisse der Integrationsministerkonferenz**

Die Integration der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt wird in Hamburg über das Programm W.I.R – work & integration for refugees unterstützt. Alle Arbeitsmarktpartner und Träger, die Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit bzw. im Bereich der Anerkennung von ausländischen Qualifikationen haben, finden in einem strukturierten Verfahren individuelle Lösungen für die Geflüchteten. Über die Erfahrungen aus der Arbeit mit den Geflüchteten hat die BASFI Ende Februar auf der Basis von rund 600 Kundenprofilen berichtet. [Pressemitteilung \(http://www.hamburg.de/5345600\)](http://www.hamburg.de/5345600).

Die bisherige Beratungsarbeit zeigt: Die Vorrangprüfung bleibt neben den Sprachkenntnissen und der Anerkennung der im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen eines der größten Hindernisse bei der Arbeitsmarktintegration. Senatorin Melanie Leonhard hat deshalb auf der [Integrationsministerkonferenz in Erfurt \(http://www.hamburg.de/5516350\)](http://www.hamburg.de/5516350) als Vertreterin Hamburgs dafür plädiert, die Vorrangprüfung auszusetzen. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine bundesgesetzliche Regelung. Hier ist zur Zeit offen, in wie weit die Bundesregierung dieses Thema aufgreifen wird. Auch für ausreichende Mittel in der Sprachförderung hat sich die Senatorin ausgesprochen und zudem dafür plädiert, Sprachkurse stärker mit ersten beruflichen Praxisphasen zu kombinieren.

Der große Vorteil der institutionellen Partner in W.I.R ist das gemeinsame Handeln unter einem Dach, um weitere notwendige Aspekte einer erfolgreichen Integration frühzeitig zu berücksichtigen: Beratung zur Lebenssituation, Anerkennung und Vergleichbarkeit von ausländischen Abschlüssen, Informationen zu weiteren Deutschkursen oder Praktikumskontakte zu Hamburger Unternehmen.

Alle Informationen und Kontakt rund um W.I.R auf: [www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge). Wer sich für das Thema Arbeit interessiert, findet im [Dialogforum Arbeit](http://www.hamburg.de/4802398) Unterstützung (<http://www.hamburg.de/4802398>).

## Finanzielle Förderung der Flüchtlingsarbeit

### **Förderrichtlinie veröffentlicht**

Für die Unterstützung und Förderung des freiwilligen Engagements in der Flüchtlingshilfe hat die Bürgerschaft den Bezirken 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden auf die Bezirke entsprechend ihres prozentualen Anteils bei der Unterbringung von Flüchtlingen verteilt: 900.000 Euro werden auf Basis des 4. Quartals 2015 verteilt, 100.000 Euro werden dann auf Basis der Daten mit Stichtag 30.4.2016 verteilt. So können Verschiebungen bei den Platzzahlen ausgeglichen werden. Das Geld steht den Bezirken zur Verfügung, die sie auf Basis der Förderrichtlinie verteilen können. Die [Förderrichtlinie](http://www.luewu.de/anzeiger/docs/2230.pdf) ist online abrufbar (<http://www.luewu.de/anzeiger/docs/2230.pdf>). [Download](http://www.hamburg.de/5714394) (PDF 216 KB) (<http://www.hamburg.de/5714394>)

Anträge auf finanzielle Unterstützung für die freiwillige Flüchtlingshilfearbeit richten Initiativen an die Ehrenamtskoordination ihres jeweiligen Bezirksamtes. (<http://t.hh.de/5038392>)

## Platzkapazitäten in den Unterkünften

### Aktuelle Zahlen

„Immer weniger Geflüchtete kommen nach Hamburg“, ist eine oft zu lesende Situationsbeschreibung in diesen Tagen. Eine häufig gestellte Frage lautet: „Brauchen wir deshalb weniger Unterkünfte?“. Die Antwort ist leider einfach: Gegenwärtig leben noch rund 16.000 Geflüchtete in Erstaufnahmen, darunter etwa 5.000 Menschen, die schon heute einen Anspruch auf eine Folgeunterkunft haben. Der weitere Ausbau der Folgeunterkünfte ist daher wichtig, die geplanten Folgeunterkünfte müssen errichtet werden. Über die gegenwärtigen und die geplanten [Platzkapazitäten](#) (<http://www.hamburg.de/5714244> PDF 680 KB) in Hamburgs Bezirken berichtet der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge monatlich summarisch. Alle Standorte gibt es auf [www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge).

## Meldungen in Kürze

### Aktuelles in Stichworten

[Hanseatic Help](#) (ehem. Kleiderkammer Messehallen) hat ein neues Zuhause. Nachdem die neue Annahmestelle in der Großen Elbstraße 264 vom Flüchtlingskoordinator Anselm Sprandel aufgeschlossen wurde (<http://www.hamburg.de/5345988>), ist sie seit dem 4. April in Betrieb (<http://hanseatic-help.de/>).

### Impressum / Abo bearbeiten

Herausgeber: Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg  
Redaktion: Doris Kersten, Florian Giertzuch, Marcel Schweitzer, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Technische Realisierung: Florian Giertzuch (verantwortlich gemäß MDStV)

Hamburger Straße 47  
22083 Hamburg  
Tel. (040) 428 63 - 33 95

E-Mail: [forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de](mailto:forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de)  
Homepage: <http://www.hamburg.de/forum-fluechtlingshilfe/>

Der Bezug dieses Newsletters ist kostenlos. Sie können den Newsletter jederzeit bestellen oder abbestellen.  
Bitte senden Sie eine E-Mail an: [forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de](mailto:forumfluechtlingshilfe@basfi.hamburg.de)